

Tafel Nr. 301

Stuttgarter Gaishirtle (Familie der Russeletten)

Die hier abgebildeten Früchte stammen aus dem Garten des Herrn Ing. Josef Gaulhofer, Wien VII, Schottenfeldgasse 78.

Reifezeit. Mitte August bis Mitte September, haltbar 8 bis 12 Tage. Beschreibung aus „Deutschlands Obstsorten“.

Name und Heimat. Die Sorte soll als Sämlingsbaum in der Umgebung von Stuttgart von einem Geißhirten gefunden worden sein. Sie hat in Süddeutschland, besonders in Württemberg große Verbreitung gefunden.

Äußere Merkmale. Klein bis mittelgroß, 5,5 bis 6,5 cm lang, 4,5 bis 5 cm breit. Zum Kelch zu kugelförmig abgerundet, nach dem Stiel zu stark verjüngt, regelmäßig glockenförmige Gestalt. Der Kelch ist sternförmig offen, mit lang zugespitzten Kelchblättern, in flacher Einsenkung. Der Stiel ist dick, 2,5 bis 3 cm lang, fast oben aufsitzend, durch einen Fleischwulst zur Seite gedrückt. Die Schale ist sehr zart, von schmutziggrauer Grundfarbe, die bei Vollreife heller wird. Sonnseits mit dunkelroten Punkten so dicht besetzt, dass sie eine braunrote Farbe erhält. Um den Kelch schwach kreisförmig berostet.

Innere Merkmale. Das Fleisch ist grünlichweiß, unter der Schale direkt grün, etwas körnig, sehr saftreich, von feinwürzigem Geschmack.

Eigenschaften der Frucht. Stuttgarter Gaishirtle ist eine der feinsten Sommerbirnen für Süddeutschland und Österreich. Sie ist eine vorzügliche Tafelfrucht, aber auch gut geeignet zum Dörren. Da sie sich im Gebirge gut bewährt hat, empfehlen wir sie besonders für Sommerfrischenorte. Die Sorte ist früh und sehr fruchtbar. Am Lager hält sie sich nur 8 bis 12 Tage. Neben Salzburger und Nagowitz ist sie die beste der kleinen Sommerbirnen.

Eigenschaften des Baumes. Der Baum wächst mittelstark und bildet regelmäßige pyramidale Kronen. Die Sorte ist frostwiderstandsfähig und windfest, weshalb sie für Straßenpflanzungen und für hohe Lagen zu empfehlen ist. Die Fruchtbarkeit ist groß und regelmäßig. Der Baum bevorzugt warme Lagen, bei uns also das Wein- und Steinobstklima. Im kleinen Garten kann er als Busch auf Quitte und Halbstamm gepflanzt werden. Die Blüte ist früh, dauert lange und ist unempfindlich gegen Nässe und kaltes Wetter.

Die Blätter sind klein, breit und dunkelgrün. Das Fruchtholz ist lang, daher wenig zurückschneiden, mehr auslichten.